

SERVICETEXT

Wunderbar wandelbar Weiß an der Wand ist so viel mehr als nur neutral

Ober-Ramstadt, Juli 2018 (epr) Auf der Suche nach einem Brautkleid wird schnell klar: Weiß ist nicht gleich Weiß. Es gibt verschiedene Abstufungen wie Ivory, Creme oder Champagner. Und welcher Ton der richtige ist, ist eine Frage des Typs und Geschmacks. Dasselbe trifft auf die Wandgestaltung zu. Einfach nur von Weiß zu sprechen, täte dem Klassiker Unrecht. Denn er ist die wandelbarste aller Wandfarben – ein wahrer Allrounder, der sich mit unterschiedlichen Einrichtungsstilen kombinieren lässt und andere Farbtöne in Szene setzen kann.



Alpina Altweiß ist ein Farbton, der sich vor allem für hohe Räume und Altbauten eignet und mit griffigen Textilien und warmem Holz kombinieren lässt. (Foto: Alpina)



Die kühle Makellosigkeit eines reinen Weiß-Tons, wie Alpinaweiß, wird durch stilgebende Elemente verschiedener Texturen ausbalanciert – für ein leichtes, ruhiges und lichtdurchflutetes Ambiente. (Foto: Alpina)



Wer sein Esszimmer nicht zu hart gestalten möchte, der liegt mit dem Original Alpinaweiß und hellen Holztönen genau richtig. Eine freundliche, weiche Stimmung entsteht. (Foto: Alpina)



Durch die Gestaltung mit klassischem Weiß und Off-White erzeugt man geringe Farbimpulse, die den Raum clean, aber nicht steril wirken lassen. (Foto: Alpina)



Weiß wird in der Inneneinrichtung gern als neutrale Leinwand eingesetzt, die Möbel oder Bunt zum Leuchten bringt. Als neutral kann man es aber gar nicht bezeichnen, da ein reines Weiß in der Natur nicht vorkommt. So haben weiße Blumen einen leichten Grünstich und weißes Fell hat meist einen bräunlichen Touch. Ein harmonisches Wohngefühl erreicht man daher am besten mit einem Off-White, wie Muschelweiß der Serie Alpina Farbrezepte. Wer einen Raum komplett Weiß-in-Weiß gestalten möchte und die Möbel und Accessoires schon in einem Off-White gewählt hat, der sollte bei den Wänden wiederum auf das klassische Alpinaweiß zurückgreifen. So erzielt man geringe Farbimpulse, die für Wohlfühlstimmung sorgen. Um einem weiß gestrichenen Raum seine Sterilität zu nehmen, setzt man ihm einfach Natürlichkeit entgegen. Wärmende Elemente wie weiche, wollige Stoffe, helle Ledermöbel und unbehandeltes Holz sind die besten Gegenpole eines kühlen Ambientes. Grünpflanzen und Blumen sowie Leinen, Sisal und Nesselstoff unterstreichen den natürlich-lockeren Stil. Der Geschmack geht doch eher Richtung Minimalismus? Dann bietet es sich an, verschiedene Weiß-Tönungen miteinander zu kombinieren, wie zum Beispiel Schneeweiß, Elfenbein und Silber-Weiß. Das Ergebnis: ein spannender Kontrast und dennoch ein cleanes Gesamtbild. Zusammen mit hellem Grau, Gold oder Silber bekommt der Raum einen urbanen, mit Champagner-, Creme- und Oliv-Tönen hingegen einen klassischen Charakter. Schwarz und Pastell-Töne zum dominierenden Weiß erzeugen einen jungen Look, ein rauchiges Rosé sorgt für Landhaus-Flair. Diese und weitere Tipps zu Farben und ihren Wirkungen gibt es unter www.alpina-farben.de.

Über Alpina Farben

Bereits seit über 100 Jahren vertrauen Verbraucher auf Produkte der bekanntesten und beliebtesten Marke für Anstrichmittel in Deutschland. Der Farbexperte für Zuhause und die Farben-Marke Nr.1 bietet ein komplettes Sortiment rund um weiße und bunte Dispersionen, Fassadenfarben, sowie Lacke und Lasuren für den Innen- und Außenbereich. Allen Farben gemeinsam ist das Zusammenspiel aus höchster Farbleistung – also Faktoren wie eine leichte Verarbeitung, hohe Reichweite und Deckkraft – und der Farbwirkung. Das bekannteste und meistgekaufteste Produkt ist „Alpinaweiß“, der aktuelle Testsieger bei Stiftung Warentest. Weitere Informationen unter www.alpina-farben.de

Kontakt Presse

Alpina Farben GmbH
Online-Marketing/PR
Adam Schikora
Roßdörfer Str. 50
D-64372 Ober-Ramstadt
Tel.: +49 (0)6154 71-71641
eMail: adam.schikora@alpina-farben.de

FAKTOR 3 AG / Press Office Alpina
Maria Smorguner
Kattunbleiche 35
22041 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 67 94 46-6118
Fax: +49 (0)40 67 94 46-11
eMail: alpina@faktor3.de